



Aufnahmen Heddenhausen

Der Mann richtet ein Zimmer ein:

Mit denselben Möbeln wie die Frau, nur ohne Kissen, Deckchen und Blumen. Er will Übersichtlichkeit, einen Arbeitsplatz am Fenster, die behagliche Sitzgelegenheit nahe an der Lichtquelle.

Wenn er arbeitet, kann und möchte er nicht mit der Frau sprechen.

der Mann richtet ein Zimmer ein . . .

Wir haben, wie die Bilder zeigen, eine Frau und einen Mann ein Zimmer einrichten lassen; die Bedingung war, daß beide die gleichen Möbel benutzen müßten. Einzige Möglichkeit der Variation: Blumen, Kissen und Deckchen nach Belieben zu benutzen und wegzulassen.

Die Frau rackerte sich zwei Stunden ab, holte Freundinnen zu Hilfe, sah besorgt, als sie ein besonders schönes Deckchen aufgelegt hatte, heimlich zu dem Mann hinüber, der wie ein Na-

oleon in der Ecke stand und viele Zigaretten rauchen mußte, bis sie sagte: Bitte, so sieht das Zimmer aus, das mir gefallen würde.

Vorher hatte der Mann bereits versichert, daß er, sobald sie fertig sei, das Zimmer in zwei Minuten umgeräumt haben würde. Der Mann hielt Wort: er verwandelte das zum Plaudern und gemütlichen Ausruhen geschaffene Boudoir der Frau in ein sachliches und stilles Zimmer, das zum Arbeiten, zur Ruhe, zum Nachdenken einladet.